Thüringer DVS - Forum

23. Jahrgang **Auflage: 1000** DVS LANDESVERBAND THÜRINGEN **12. Dezember 2016 Ausgabe 3**

Schweißtechnische Notizen und Neuigkeiten für Mitglieder und Kunden

Top Veranstaltung zog Fachpublikum an

Fachtagung des Thüringer DVS-Verbandes in Luisenthal

Die jährlich stattfindende Landesfachtagung, in diesem Jahr turnusgemäß ausgerichtet vom BV Erfurt, fand am 14. und 15. Oktober 2016 im Waldhotel „Berghof“ in Luisenthal statt. Schönes Spätsommerwetter, eine malerische Laubfärbung in den Ausläufern des Thüringer Waldes und angenehme Temperaturen, machten bereits die Anreise zum Erlebnis. So positiv eingestimmt, erfolgte der Empfang und die Registrierung der Teilnehmer durch Vorstandskollegen des gastgebenden Bezirksverbandes. Über 140 interessierte Fachkollegen aus Thüringen, Referenten und Gäste, darunter auch Oliver Moschner-Schweder, Vorsitzender des DVS-Landesverbandes Hessen, waren der Einladung gefolgt.

Die Eröffnung der Landesfachtagung erfolgte durch Dipl.-Ing. Martin Hofmann, Vorsitzender des DVS-Landesverbandes Thüringen und Dipl.-Ing. Olaf Kopplin, Vorsitzender des BV Erfurt. Bereits in ihren Begrüßungsworten stellten sie die Ausgewogenheit der Fachbeiträge und des Veranstaltungsprogramms heraus. Hofmann ging in seiner Eröffnungsrede kurz und prägnant auf die aktuellen Arbeitsschwerpunkte im DVS-Landesverband Thüringen ein. Es folgte eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse vom DVS CONGRESS 2016 in Leipzig. Nachfolgend beleuchtete er die aktuelle Situation der Mitgliederentwicklung in Thüringen und die derzeitige Ausbildungslage in den Kursstätten. Seinen Dank richtete er insbesondere an die ehrenamtlich im Verband tätigen Mitglieder, an

Olaf Kopplin eröffnet die diesjährige Landesfachtagung Quelle: DVS-LV Thüringen

das schweißtechnische Personal in den Kursstätten sowie an die verantwortlichen Fachkollegen in den Mitgliedsunternehmen.

Für das Eröffnungsreferat konnte Knut Kreuch, Oberbürgermeister der Stadt Gotha, gewonnen werden. Sein lokalpatriotischer und herzerfrischender Vortrag unter dem Motto „Gotha, eine Liebe, wie im Fluge“ informierte über die weltweite Präsenz des Namens der Stadt und damit assoziierter Produkte.

Daran schloss sich der erste Fachbeitrag von Dipl.-Ing. Thomas Rosemann von der Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG in Coburg an. In Vertretung von Prof. Peter Weidinger referierte er zum Thema „Moderne Werkstoffanalytik – Antwort auf aktuelle Werkstofffragen“. Er ging hierbei ausführlich auf die Aspekte der Werkstoffanalytik ein. Rosemann stellte die Focused Ion Beam Technologie (FIB) vor. Dieses Verfahren wird unter anderem in der Schadensfallanalyse, Materialprüfung und Prozessentwicklung eingesetzt.

Im anschließenden Vortrag sprach B. Eng. René Ruder, Mitarbeiter am ifw Jena, zum Thema „Wirtschaftliches Schweißen bis 1000A mittels WIG-Stichlochprozess – Modernes Fügeverfahren mit Potenzial“. Er wertete die gewonnenen Ergebnisse am Beispiel des WIG-Stichlochschweißens von Duplexstählen aus. Der zunehmende Einsatz von Duplexstählen, z.B. in der Petrolchemie, im Fahrzeugbau und im Stahl- und Brückenbau war Herausforderung, sich mit dieser Thematik wissenschaftlich zu beschäftigen. Neben Versuchen mit unterschiedlichen Schweißverfahren wurden andererseits auch Versuchsreihen unter Inanspruchnahme von verschiedenen Schutzgasen und Zusatzwerkstoffen durchgeführt. Ruder untersuchte die Auswirkungen verschieden gepulster Schweißströme im Zusammenhang mit dem Fügeprozess. Seine Ausführungen fanden großes Interesse beim Fachpublikum.

Zum Beginn der Abendveranstaltung erfolgten zahlreiche Auszeichnungen mit der DVS-Ehrennadel, der Krawattennadel des LV Thüringen sowie Ehrenurkunden für langjährige DVS-Mitgliedschaften.

Den Auftakt des zweiten Veranstaltungstages gestaltete Dipl.-Ing. (TU) Claus Männel aus Zwickau. Er berichtete über zwei Projekte in den Schweizer Alpen. Zunächst ging es thematisch in die „Schweizer Unterwelt“. Der Betrieb aus Sachsen war mit dem Bau eines Rettungsschachtes für den neuen Gotthard-Basistunnel beauftragt. Der zweite Vortragsteil widmete sich dem Projekt „Pumpspeicherwerk Linthal 2015“. Inhaltlich ging es um die Fertigung und Montage der hochwertigen Druckwasserrohre zwischen dem Ober- und Unterbecken.

Im nachfolgenden Vortrag berichtete Dipl.-Ing. Roland Latteier vom gleichnamigen Ingenieurbüro für Schweißtechnik aus Würzburg

Fortsetzung auf Seite 2

Motivation für die Mitgliedschaft in einem technischen Fachverband wie dem DVS ist neben dem schnellen und umfassenden Zugang zu aktuellen Fachinformationen auch die Bildung und Pflege von Netzwerken. Im Zuge der Diskussion um das Thema Industrie 4.0 erleben wir zurzeit

Wie ich es sehe

Digitale Vernetzung – Spagat zwischen Nutzen und Risiko

Von Dipl.-Ing. Martin Hofmann, Vorsitzender des DVS-Landesverbandes Thüringen

einen immer rasanteren Zuwachs der angebotenen Möglichkeiten zur digitalen Wissensbeschaffung und der Kommunikation, bspw. über Google, Facebook, Twitter oder Xing. Es wird zunehmend schwieriger, sich dem ständigen Wandel anzupassen. Auf SMS, ICQ und Skype folgten immer ausgereiftere Versionen von Messenger-Diensten. Alleine WhatsApp ersetzt bereits heute einen Großteil des E-Mail-Verkehrs. Regelmäßige Meldungen über die missbräuchliche Anwendung bzw. die unkontrollierbaren Gefahren bei Nutzung dieser Medien führen zur Verunsicherung der Nutzer. Beispiele, wie die externe Überwindung von Wegfahrsperren von Autos und die Auswirkungen von Störungen im medizinischen Bereich bis hin zu großflächigen Netzausfällen, laufen täglich über die Nachrichtenkanäle. Andererseits trägt der verantwortungsvolle Einsatz dieser neuen Möglichkeiten zur effektiveren Wissensaneignung bei und bietet Chancen zur zeitnahen Verbreitung von Informationen.

Auch der Landesverband Thüringen nutzt die digitale Vernetzung für die Versendung von Einladungen, Infobriefen und des DVS-Forums. Kritische Stimmen, welche die Meinung vertreten, dass dadurch das bisherige Format unserer Fachveranstaltungen gefährdet oder überflüssig wird, haben sich nicht bestätigt. Vielmehr liegen bei dieser traditionellen Veranstaltungsform die persönlichen Gespräche und sozialen Kontakte im Fokus. Das kann und wird in der Zukunft durch die digitalen Medien und Kommunikationsmöglichkeiten bereichert – aber nicht ersetzt – werden. Vielleicht ist es auch eine Chance, wieder mehr junge Leute für die Verbandsarbeit zu gewinnen.

Der Wissenschaft, Wirtschaft und Kunst verschrieben

Prof. Dr.-Ing. Günter Köhler zum 75. Geburtstag

Scheckübergabe an den Jubilar – v.l.n.r. Dr. H.-P. Lindner, H. Scholz, Prof. G. Köhler, M. Hofmann, J. Vester *Quelle: Martin Hofmann*

Auf ein Dreivierteljahrhundert ausgefüllter Lebenszeit konnte Prof. Günter Köhler am 4. Oktober 2016 zurückblicken. Zielstrebigkeit, wissenschaftliche Neugier, Gestaltungswillen, strategischer Weitblick, Kreativität und Organisationstalent sind Attribute, die ihm zugeschrieben werden. Wegbegleiter aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft sowie ehemalige Arbeitskollegen überbrachten dem Jubilar an seinem Ehrentag die besten Glückwünsche.

Prof. Köhler studierte Umformtechnik und promovierte an der TU in Magdeburg. Im Jahr 1971 folgte er dem Ruf an die FSU nach Jena und wurde 1986 zum Professor mit Lehrstuhl berufen. Während seiner Tätigkeit auf dem Gebiet der Fügetechnik erwarb er sich hohes nationales und internationales Ansehen. Im Jahr 1991 gründete Prof. Köhler das Jenaer Institut für Fügetechnik und Werkstoffprüfung (ifw Jena). Mit dem ifw Jena etablierte er ein regionales Kompetenzzentrum, das Wissenschaft und Wirtschaft erfolgreich miteinander verknüpft. Prof. Günter Köhler leitete und entwickelte das Institut über 15 Jahre sehr erfolgreich. In Würdigung seiner persönlichen Verdienste wurde das ifw im Jahr 2006 in Günter-Köhler-Institut für Fügetechnik und Werkstoffprüfung GmbH umbenannt.

Prof. Köhler hat 1990 die DVS-Verbandsstrukturen in Thüringen gegründet und begleitete 24 Jahre den Vorsitz im Landesverband. Für seine herausragenden Verdienste im Verband wurde er mit dem DVS-Ehrenring und weiteren Auszeichnungen geehrt.

Wir wünschen dem Jubilar alles erdenklich Gute, Wohlergehen, eine stabile Gesundheit und Erfolg für seine vielfältigen Aktivitäten.

A. Jörk
Vorstand Öffentlichkeitsarbeit BVO

Top Veranstaltung zog Fachpublikum an

Fortsetzung von Seite 1

über die Vermeidung von Schweißnahtfehlern. In seinem Referat beleuchtete die breite Palette möglicher Fehlerquellen bei der Vorbereitung und Ausführung von Schweißungen. Anhand von Fotos und Darstellungen praxisrelevanter Schadensfälle fesselte er die Aufmerksamkeit der Zuhörer.

In seinem Schlusswort fasste der Vorsitzende des DVS-Landesverbandes Thüringen die fachlichen Schwerpunkte der erfolgreichen Veranstaltung zusammen. Hofmann bedankte sich für die rege Teilnahme der DVS-Mitglieder aus den drei Thüringer Bezirksverbänden. Ein besonderer Dank entrichtete er an den Bezirksverband Erfurt für die sehr gute Vorbereitung der Tagung und kündigte die DVS-Landesfachtagung 2017 an, die dann vom BV Südthüringen ausgerichtet wird.

R. Georgi
Vorstand Öffentlichkeitsarbeit BVE

Gratulationen

Das DVS-Forum gratuliert herzlich den Mitgliedern

im BV Erfurt

zum 65. Geburtstag:
Gunnar Retzlaff, Erfurt

zum 60. Geburtstag:
Wolfgang Anderle, Stadtilm
Gunter Riedel, Bad Blankenburg
Rainer Siebold, Nordhausen

zum 50. Geburtstag:
Jens Kliem, Finsterbergen

zum 40. Geburtstag:
Sascha Hartmann, Haina
Prof. Dr. Jörg Hildebrand, Gräfenroda

im BV Ostthüringen

zum 80. Geburtstag:
Hans Gniechwitz, Gera

zum 70. Geburtstag:
Manfred Schmidt, Erfurt

zum 60. Geburtstag:
Bärbel Körner, Jena
Kornelia Vester, Jena

zum 40. Geburtstag:
Marc Thöring, Jena

im BV Südthüringen

zum 80. Geburtstag:
Gerhard Rohm, Lautertal

zum 75. Geburtstag:
Karl Grünewald, Bad Sachsa

zum 70. Geburtstag:
Siegfried Eyring, Römhild
Thomas Rücker, Frankfurt/a.M.
Werner Schlotzhauer, Völkershausen

zum 65. Geburtstag:
Horst-Roland Maikath, Föritz

zum 60. Geburtstag:
Jochen Frank, Schmalkalden
Peter Reukauf, Stadtlengsfeld

zum 50. Geburtstag:
Mario Schmidt, Bad Salzungen

zum 40. Geburtstag:
Alexander Sittig, Steinbach

Dritter DVS-Ehrenringträger in Ostthüringen

Dipl.-Ing. Jürgen Vester erhält DVS-Ehrenring

Die 69. Ordentliche Mitgliederversammlung des DVS-Verbandes, eingebunden in den DVS CONGRESS 2016 in Leipzig, gehört zu den wichtigsten Veranstaltungen im Terminkalender des fügetechnischen Fachverbandes. Neben den Berichterstattungen der DVS-Verbandsarbeit im vergangenen Jahr und zu den Aufgaben, Zielen und Höhepunkten in 2017, wurden u.a. auch verdienstvolle DVS-Mitglieder geehrt.

Der Präsident des DVS, Prof. Dr. Heinrich Flegel, überreichte in diesem Rahmen eine der höchsten Auszeichnung des Verbandes, den „DVS-Ehrenring“ an drei DVS-Mitglieder, u.a. an Dipl.-Ing. Jürgen Vester. Als ein weiterer „Beringter“ komplettiert er nun das Ostthüringer Trio. Der Ehrenring wird gemäß der DVS-Satzung an Mitglieder des Verbandes verliehen, die sich durch ihre Arbeit auf technisch-wissenschaftlichem Gebiet ausgezeichnet haben oder sich in hervorragender Weise um den Verband verdient gemacht haben.

Jürgen Vester war maßgeblich am Aufbau der DVS-Strukturen in Thüringen und insbesondere in Ostthüringen beteiligt. Seit der Gründung des DVS in Thüringen, ist er als Geschäftsführer des DVS-LV Thüringen tätig. Im Jahr 2002

Dipl.-Ing. J. Vester (l.) erhält den DVS-Ehrenring, überreicht von Prof. Dr. H. Flegel (r.), Präsident des DVS e.V. *Quelle: DVS-LV Thüringen*

übernahm er die verantwortungsvolle Aufgabe als Vorsitzender des PZA Thüringen. Seit vielen Jahren bringt er sich sehr aktiv als Mitglied der Bundesarbeitsgruppe „Jugend schweißt“ für die Förderung des schweißtechnischen Nachwuchses ein.

Wir danken Jürgen Vester für sein persönliches Engagement in der Verbandsarbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg bei der Wahrnehmung der vielfältigen ehrenamtlichen Aufgaben im DVS-Verband.

A. Jörk
Vorstand Öffentlichkeitsarbeit BVO

Aktuelles vom laufenden Forschungsprojekt des BV Erfurt

Lichtbogenforschung – Modellierung von digital modifizierten Lichtbogenarten als Schulungsgrundlage für den Fertigungseinsatz

Ausgehend von Gesprächen zwischen den DVS-Schweißtechnischen Kursstätten im BV Erfurt, wurde das Projekt „Lichtbogenforschung – Modellierung von digital modifizierten Lichtbogenarten als Schulungsgrundlage für den Fertigungseinsatz“ initiiert.

Über Untersuchungen von digital modifizierten Lichtbogenarten verschiedener Schweißmaschinenhersteller, möchten wir Empfehlungen für Schweißtechnische Kursstätten und Fertigungsbetriebe zur Anwendung dieser Lichtbögen erarbeiten.

Durch die Nutzung neuester Schweißmaschinengenerationen, eröffnen sich neue Möglichkeiten bei der Anwendung bestimmter Schweißprozesse im Fertigungsbetrieb. In diesem Zusammenhang ergeben sich auch Handlungsbedarfe bezüglich der Überarbeitung der aktuellen Regelungen für die Schweißnahtvorbereitungen bzw. Schweißnahtgeometrien.

Herangehensweise:

- Versuchsschweißungen
- fertigungsseitige Beherrschung der Lichtbogenarten
- Versuchsplanung
- systematische Untersuchungen verschiedener Werkstoffe und Nahtarten
- Untersuchungen zu reduzierten Nahtöffnungen
- Beprobung der Untersuchungen
- Optimierungen
- Dokumentation der Ergebnisse
- Definition der Anwenderbedingungen
- Erarbeitung, Entwürfe, Schulungsrichtlinien

An folgenden Werkstoffen und Nahtarten werden im Rahmen des Forschungsprojektes Untersuchungen durchgeführt – siehe Abbildung 1 und 2.

Ausgehend vom DVS-Merkblatt 0973 ergeben sich durch die modernen Lichtbögen erweiterte Möglichkeiten der Schweißnahtvorbereitungen bzw. der Nahtgeometrien. Die richtige Anwendung der Lichtbögen, gepaart mit der passenden Nahtgeometrie, ermöglichen einerseits höhere Prozesssicherheiten bei der Fertigung der Schweißverbindungen und andererseits auch Potentiale für Kostenreduzierungen.

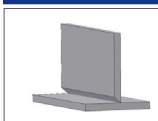
Anbei einige Beispiele aus den Versuchen der SK GFT-Gotha, SK HWK Erfurt, SK Schachtbau Nordhausen – siehe Abbildung 3 und 4.

Dipl.-Ing. O. Kopplin
Vorsitzender BVE

Versuche im a-MAG – Prozess EWM force arc puls und Fronius PCS für Forschungsprojekt Lichtbogenforschung *Quelle: GFT, Matthias Knoll*

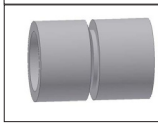
Versuchsschweißungen an Blechen (Kehlnähte, HV-Nähte, Stumpfnähte) und Rohren (Stumpfnähte)

Werkstoffe: hochfeste Stähle, niedriglegierte Stähle, CrNi-Stähle



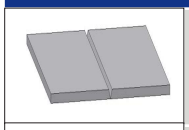
- HV - Naht
- verschiedene Öffnungswinkel
- Versuche mit verschiedenen Lichtbögen

- klassische Kehlnaht
- Versuche mit verschiedenen Lichtbögen



- HV - Naht
- definierter Öffnungswinkel
- Versuche mit verschiedenen Lichtbögen

Werkstoffe: hochfeste Stähle, niedriglegierte Stähle, CrNi-Stähle



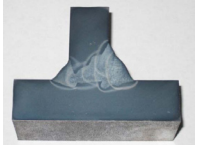
- V - Naht
- verschiedene Öffnungswinkel
- Versuche mit verschiedenen Lichtbögen

- V-Naht Rohr
- definierter Öffnungswinkel
- Versuche mit verschiedenen Lichtbögen

Abbildung 1 und 2

einige Beispiele

Werkstoffe: hochfeste Stähle, niedriglegierte Stähle, CrNi-Stähle



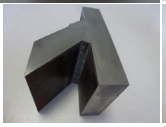
- fertigungsorientierte Anwendung modifizierter Lichtbögen (hier HV-Naht)
- Reduzierung Nahtvolumen durch Einsatz modifizierter Lichtbögen (hier force arc puls)

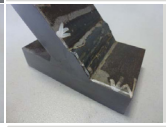
- fertigungsorientierte Anwendung modifizierter Lichtbögen (hier HV-Naht)
- t-MAG am hochfesten Stahl, PF

- fertigungsorientierte Anwendung modifizierter Lichtbögen (hier HV-Naht)
- Nahtausführung Verfahrensumschaltung cold arc/ puls, cmt/ puls t-MAG am hochfestem Stahl, PF

Werkstoffe: hochfeste Stähle, niedriglegierte Stähle, CrNi-Stähle

- HV-Naht - Kopfplattenanschluß
- fertigungsorientierte Anwendung modifizierter Lichtbögen - Brückenbau
- hier force arc puls; → einzelne Poren





- Kehlnaht – CrNi – Stahl
- fertigungsorientierte Anwendung modifizierter Lichtbögen
- hier force arc puls;

Abbildung 3 und 4

Immer mittendrin und vorne weg

Zum 80. Geburtstag von Dipl.-Ing. Fritz Wenig

Mitglieder des Vorstandes des BV Südthüringen überbrachten dem Jubilar am 09.08.2016 die Glückwünsche zu seinem 80. Geburtstag. Fritz Wenig studierte Landtechnik in Nordhausen und diplomierte in Dresden, wo er auch das pädagogische Lehramtsstudium erfolgreich abschloss. Nach 9-jähriger engagierter Tätigkeit an der Betriebsberufsschule für Landtechnik in Rohr, wurde Fritz Wenig im Jahr 1972 zum Direktor dieser renommierten Bildungseinrichtung berufen. In dieser Zeit fand er auch den Zugang zur Schweißtechnik. Nach der Wiedervereinigung suchte er den intensiven Kontakt zur Handwerkskammer (HWK) Südthüringen und organisierte federführend den Aufbau des Berufsbildungs- und Technologiezentrums (BTZ) Rohr-Kloster. Hierbei konnte er seine langjährigen Erfahrungen und fachlichen Kompetenzen einbringen.
Am 01.07.1990 wurde ihm die Leitung des BTZ vom Vorstand der HWK Südthüringen übertragen, die er bis zum Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand ausübte. Am

Fritz Wenig (l.) im Gespräch mit Harry Scholz (r.) *Quelle: DVS-BVS*

15.05.2007 durfte Fritz Wenig die höchste Thüringer Auszeichnung, den Verdienstorden des Freistaates Thüringen, für sein Lebenswerk entgegennehmen. Fachbezogen setzte er sich erfolgreich für den Aufbau der DVS-Kursstätte im BTZ Rohr-Kloster ein und unterstützte intensiv deren Arbeit. Hierfür wurde er 2003 mit der DVS-Ehrennadel in Silber geehrt. Anfang Dezember 2016 kann Fritz Wenig auf seine 25-jährige DVS-Mitgliedschaft zurückblicken.

Dipl.-Ing. (FH) M. Hornaff
Vorsitzender BVS

Für den Regionalverband immer am Puls der Zeit

Dipl.-Ing. Hans Gniechwitz zum 80. Geburtstag

Am 24. September 2016 feierte Dipl.-Ing. Hans Gniechwitz aus Gera seinen 80. Geburtstag. Der Vorstand des BV Ostthüringen gratulierte zu diesem Jubiläum.
Im Verlauf seines beruflichen Werdegangs kann Hans Gniechwitz auf 45 Jahre erfolgreiche Tätigkeit in der Schweißtechnik zurückblicken. Sein fundiertes Wissen und seine langjährigen Berufserfahrungen brachte er in die ehrenamtliche Gemeinschaftsarbeit des DVS-BV Ostthüringen ein. Von 1992 bis 2004 war er als PZA-Prüfer tätig und betreute in dieser Zeit die DVS-Kursstätten in Meuselwitz und Gera.
Im Jahr 1994 wurde er in den Vorstand des BV gewählt. Seine Wahlfunktion als Vorstand Öffentlichkeitsarbeit nahm er bis 2016 aktiv und sehr vorbildlich wahr.
Ausgezeichnet wurde er für seine Verdienste um die schweißtechnische Gemeinschaftsarbeit im Jahr 1997 mit der Ehrennadel des DVS und 2003 mit der Kra-

Dipl.-Ing. Hans Gniechwitz
Quelle: DVS-BVO

wattennadel des LV Thüringen.
Für das neue Lebensjahrzehnt wünschen die Kollegen des BV Ostthüringen Hans Gniechwitz viel Gesundheit und Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude an der schweißtechnischen Verbandsarbeit.

A. Jörk
Vorstand Öffentlichkeitsarbeit BVO

Herausforderung Energiewende

Fachexkursion des DVS-BVO zu den Viessmann Werken nach Allendorf (Eder)

Heute ist sie in aller Munde, die „Energiewende“. Gemeint ist damit die Abkehr von Energieerzeugung aus Kernkraft und fossilen Brennstoffen zur Hinwendung auf erneuerbare Energien. Aus diesem Grund war das Ziel unserer diesjährigen Exkursion die Viessmann Werke GmbH & Co. KG in Allendorf (Eder).
Am 25. August starteten 45 Fachkollegen nach Allendorf an der Eder, im Nordwesten unseres Nachbarlandes Hessen gelegen. Der Ort, mit ca. 6.000 Einwohnern, ist wohl den meisten unter uns wenig bekannt, wäre da nicht ein großes Industrieunternehmen mit weltweit 120 Niederlassungen, 23 Produktionsgesellschaften und ca. 12.000 Mitarbeitern ansässig.
Zunächst ging die Fahrt Richtung Marburg, dem ersten Etappenziel. Am Freitag stand der Besuch in den Viessmann Werken auf dem Programm. Dort wurden wir von 2 Mitarbeitern der gleichnamigen Akademie empfangen. Zusammen mit der „Galeria“, deren Ausstellung die Markenkernfaktoren vermittelt, dem Museum „Via Temporis“ sowie der Energiezentrale bildet die Akademie das Viessmann Infocenter. Ein kurzer Imagefilm brachte uns die Firmengeschichte, die erfolgreiche Entwicklung und die heutigen Kerngeschäfte des Unternehmens näher. Im Anschluss starteten wir in 2 Gruppen zur Führung.
Viessmann bietet in den vier Ener-

Teilnehmer an der Fachexkursion BVO 2016 *Quelle: DVS-BVO*

giebereichen Dampf, Strom, Wärme und Kälte ein komplettes Produkt- und Dienstleistungsangebot für Industrie, Kommunen, Gewerbe und private Haushalte. Wir sahen Kessel aus den Anfangsjahren und hochmoderne Kessel neuester Hybridtechnologie. Eine Besonderheit ist, dass Viessmann nach wie vor Kessel aus Stahl produziert, während Wettbewerber Kessel überwiegend aus Guss herstellen. Es wurden diverse Heizsysteme für verschiedene Energieträger und Anwendungen im Leistungsbereich von 750 W bis 21,5 MW erläutert und teilweise gezeigt. Als besondere Innovationen im Bereich Wärmetauscher sind biferrale Verbundheizflächen und Inox-Radial-Wärmetauscher zu nennen. Letzterer kühlt die Abgase vor der Ableitung in den Schornstein so weit ab, dass der in ihnen enthaltene Wasserdampf gezielt kondensiert und die freigesetzte Wärme zusätzlich auf das Heizsystem übertragen wird. Man erreicht damit Wirkungsgrade bis zu 98%. Die Herstellung dieses Systems konnten wir in der Fertigung von der Umformung bis zum abschließenden WIG-Schweißprozess verfolgen. Alle Fachkollegen waren sich darin einig, dass Viessmann durch innovative Entwicklungen und Produkte eine Vorreiterrolle in Sachen Steigerung der Energieeffizienz einnimmt. Zum Abschluss der Führung bedankte sich der BV-Vorsitzende, Dr. Hans-Peter Linder, und überreichte kleine Gastgeschenke an die fachkompetenten Begleiter der Akademie.
Als Sponsor im Bereich des Sports ist Viessmann seit vielen Jahren aktiv. Hiervon profitieren vor allem unsere Thüringer Wintersportasse. Nicht zu vergessen auch der Nachwuchs im Biathlon, der Nordischen Kombination oder im Rennschlitten- und Bobsport.
Nach einem kurzen Stopp im Landgut „Walkemühle“ ging die Fahrt weiter nach Schloss Biedenkopf zum Besuch des Hinterlandmuseums. Auf 1000 qm Ausstellungsfläche werden 900 Jahre regionale Kulturgeschichte präsentiert.
Die Rückreise am Sonnabend wurde für einen Abstecher in die Universitätsstadt Marburg genutzt. Dort stand ein Stadtrundgang auf dem Programm. Bereits auf dem Heimweg sprachen viele Teilnehmer den Organisatoren Dank und Anerkennung für das abwechslungsreiche Exkursionsprogramm aus. Für diese wird es Ansporn sein, im kommenden Jahr die 25. Fachexkursion zu einem besonderen Höhepunkt im Verbandsleben werden zu lassen.

Ing. R. Hildenbrandt
Vorstand Technik, Wissenschaft, Forschung BVO

Feuertaufe für neuen BV-Vorstand

Bezirksfach- und Jahresabschlusstagung DVS-BV Südthüringen 2016

Der DVS-BV Südthüringen hat seine Mitglieder, deren Partner, Referenten und Gäste zur Bezirksfachtagung und Jahresabschlussveranstaltung Schweißtechnik in das „Ringberg Hotel“ nach Suhl eingeladen. Die beiden Veranstaltungstage am 5. und 6. November 2016 waren geprägt von einer eindrucksvollen Bilanz des Südthüringer Bezirksverbandes und eingerahmt von hochkarätigen Vorträgen, Auszeichnungen und einer gelungenen Abendveranstaltung.
Markus Hornaff, Vorsitzender des BV Südthüringen, begrüßte unter den Gästen auch Martin Hofmann, den Vorsitzenden des DVS-Landesvorstandes Thüringen.
Die Probe- und auch Bewährungszeit des im Frühjahr neu gewählten Vorstandes ist vorbei – jetzt galt es Rechenschaft abzulegen. Markus Hornaff als neuer BV-Vorsitzender berichtete über die Aktivitäten des BV Südthüringen im Jahre 2016 und stelle die gesteckten Ziele für das neue Jahr vor. Im Anschluss an die richtungsweisenden Ausführungen des Landesvorsitzenden zu den aktuellen Herausforderungen des DVS-Verbandes, folgte die nahtlose Überleitung zu den organisierten Fachvorträgen.
Ein immer wieder gern gesehener Gast und Referent ist Dipl.-Ing. Heiko Schwabe. Diesmal referierte er nicht über Atomkraftwerke, sondern über die Fertigung eines Satellitengehäuses „Cyrostat Baffle“ für Austrian Aerospace – einfach nur interessant. Wer mehr wissen möchte, sollte auf unsere Hompage nachlesen.
Eine kurze Kaffeepause wurde für individuelle Fachgespräche genutzt. Im Anschluss informierte Ulrike Kanzler, in Vertretung ihres Vaters Holger Schildmacher, zum Thema „Vom Cromstahl zum Super-Duplex-Werkstoff“.
Nach den beiden interessanten Vorträgen standen als nächste Höhepunkte der diesjährigen Tagung eine Reihe von Auszeichnungen und Ehrungen auf dem Programm. Mit der DVS-Ehrennadel in Silber konnte Horst Nitsch, langjähriger Schweißlehrer und Leiter der Schweißtechnischen Kursstätte in Merkers, ausgezeichnet werden. Für ihre langjährige unterstützende Tätigkeit wurde Gisela Bauroth, Geschäftsführerin der SPA GmbH, Simson Private Akademie, mit dem Silbernen Ginkgoblatt des DVS-Landesverbandes ausgezeichnet. Die Ehrenurkunden für die 25-jährige DVS-Mitgliedschaft wurden an Manfred Oschem und Frank Schmelzer sowie an das BTZ Rohr-Kloster der HWK Südthüringen als Firmenmitglied überreicht. Für eine 10-jährige DVS-Mitgliedschaft wurden Christoph Heym und Horst-Roland Maikath geehrt.
In seinem Schlusswort bedankte sich Markus Hornaff bei den beiden Referenten für die vielfältigen fachlichen Inputs und bei den anwesenden Mitgliedern und Gästen für ihr Kommen und die Aufmerksamkeit.
Die Tagung klang mit einem geselligen Beisammensein bei kulinarischen Gaumenfreuden und musikalisch-künstlerischen Leckerbissen aus. Ein besonderer Dank geht an unseren ehemaligen BV-Vorsitzenden, Harry Scholz. Er hat nicht nur für die tanzmusikalische Umrahmung des Abends gesorgt, sondern mit seinem guten Freund Herwig Fleischmann als Trompetenduo einige blechblasmusikalische Einlagen dargeboten.
Nach dem Frühstück am Folgetag bestand die Möglichkeit zur Fortsetzung individueller Fachgespräche. Mit vielen neuen Informationen und Anregungen für die tägliche Arbeit in den Betrieben sowie der Möglichkeit für persönliche Begegnungen mit Fachkollegen und Freunden traten die DVS-Mitglieder und Tagungsteilnehmer ihre Heimreise an.

Blick in die gut besuchte Veranstaltung *Quelle: DVS-LV Thüringen*

F. Radtke
Vorstand Öffentlichkeitsarbeit BVS

„Jugend schweißt“ 2017

Aufruf zum 12. Wettbewerb

Im kommenden Jahr wird der Wettbewerb „Jugend schweißt“ zum 12. Mal ausgetragen. Bereits jetzt werden die regionalen DVS-Kursstätten und die Unternehmen der Metallbranche aufgerufen, fachlich versierte und motivierte Jungschweißer der Geburtsjahrgänge 1994 bis 2001 darauf anzusprechen. Anmeldungen sind in den Schweißverfahren: E-Hand, MAG, WIG und Gas möglich. Die Teilnahme am Wettbewerb ist selbstverständlich kostenlos! Für die Platzierten in den Bezirksausscheiden und im Landeswettbewerb sind Sach- und Geldpreise ausgelobt. Der besondere Anreiz des Wettbewerbes sind nicht vordergründig die Preise, sondern der schweißtechnische Wettbewerb an sich. Sieger kann zwar nur einer werden, aber zu den besten Nachwuchsschweißern der Region oder gar des Freistaates Thüringen zu gehören, ist eine herausgehobene Bestätigung hoher fachlicher Kompetenz. Bei Erfüllung der Anforderungen wird eine Schweißer-Prüfbescheinigung nach DIN EN ISO 9606-1 ausgestellt.
Die Bezirkswettbewerbe werden wie folgt durchgeführt:
BV Erfurt und Ostthüringen:
18.03.2017 in der SK des ifw Jena
BV Südthüringen:
01.04.2017 in der SK des BTZ Rohr-Kloster.
Die Sieger der Bezirkswettbewerbe qualifizieren sich zum Landeswettbewerb, der am 17.06.2017 in der SK des SB Nordhausen stattfindet. Der Bundeswettbewerb wird vom 26.–29.09.2017 im Rahmen des DVS CONGRESS und der Messe „SCHWEISSEN & SCHNEIDEN“ in Düsseldorf durchgeführt. Weiterführende Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle des DVS-Landesverbandes Thüringen oder bei den DVS-Kursstätten in ihrer Region.

A. Jörk
Vorstand Öffentlichkeitsarbeit LV Thüringen

„Schweißen von Gusseisen“ stößt auf großes Interesse

4. Schweißtechnisches Forum des BV Ostthüringen

Am 13.10.2016 wurde die erfolgreiche Vortragsreihe „Aus der Praxis – für die Praxis“ fortgesetzt. Das ausgewählte Thema traf voll ins „Schwarze“ und die Kapazität des Seminarraumes in der Kursstätte des ifw Jena stieß an seine Grenzen.
Der Einladung folgten 45 Fachkollegen aus dem BV Ostthüringen und den anderen Bezirksverbänden Thüringens sowie interessierte Gäste. Als Referent konnte Dipl.-Ing. Stefan Eich von der Firma voestalpine Böhler Welding UTP Maintenance GmbH gewonnen werden. Zunächst gab Stefan Eich einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Gusseisensorten. Im weiteren Verlauf des Vortrags wurden die Warm- und Kaltschweißung der Gusseisenwerkstoffe erläutert. Zum Abschluss seines Vortrages gab der Referent noch wertvolle Tipps zur Schweißtechnologie bei Konstruktions- und Fertigungsschweißen sowie bei Reparaturschweißungen. Eine Reihe von praxisorientierten Fragen der Besucher bestätigt, dass dieses Thema nie an Aktualität verliert.
Auf die Theorie folgte die Praxis. SFM Matthias Haberstroh demonstrierte den Einsatz verschiedener Stabelektroden an diversen Bauteilen. Hier wurden die im Vortrag gewonnenen Erkenntnisse, wie der geringer Wärmeeintrag und das Abhämmern, anschaulich demonstriert. Gleichzeitig wurde das Schweißen mit einer neuentwickelten mobilen Schweißstromquelle, UTPperform ONE50, gezeigt. Unter großem Interesse der Besucher wurde das Flammspritzen erläutert und vorgeführt.
Der Vorsitzende des BV Ostthüringen, Dr. Hans-Peter Lindner, bedanket sich im Namen des Vorstandes und der Besucher für den interessanten Vortrag und die anschaulichen Vorführungen. Er überreichte kleine Erinnerungsgeschenke an die beteiligten Akteure dieser sehr informativen Veranstaltung.

Ing. R. Hildenbrandt
Vorstand Technik, Wissenschaft, Forschung BVO

DVS CONGRESS 2016

Erfahrungen teilen – neue Erkenntnisse vermitteln – Nachwuchs fördern...

...unter diesem Motto stand der diesjährige DVS CONGRESS in Leipzig. Die sächsische Wirtschaftsmetropole war 2016 Gastgeber für das jährliche Expertentreffen des DVS-Verbandes. Die insgesamt 84 hochkarätigen Fachvorträge verfolgten in diesem Jahr ca. 550 Besucher in den historischen Räumlichkeiten der Kongresshalle am Zoo.
Am ersten Veranstaltungstag wurden zu 12 Themenbereichen insgesamt 36 Einzelvorträge angeboten, die regen Zulauf beim Fachpublikum fanden. Aus Thüringer Sicht stellten das ifw Jena sowie die TU Ilmenau aktuelle Ergebnisse aus laufenden Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der additiven Fertigung vor. So referierte Dr.-Ing. Simon Jahn, Geschäftsführer des ifw Jena, über die Grundlagen dieses modernen und innovativen Fertigungsverfahrens. Er stellte anschließend das Fertigen von metallischen Komponenten aus laufenden Forschungsvorhaben des Jenaer Günter-Köhler-Institutes vor. Im Anschluss informierte Yarop Ali von der TU Ilmenau, Fachgebiet Fertigungstechnik, über die additive Fertigung von 3D-Verbundwerkstoffen mittels MSG-Schweißens. Am Nachmittag fand die 69. Ordentliche Jahresversammlung des DVS statt. Prof. Flegel, Präsident des DVS, moderierte die umfangreiche Tagesordnung der DVS-Jahresversammlung. Neben einer Vielzahl von Auszeichnungen und Ehrungen, standen unter anderem der Rechenschaftsbericht des Hauptgeschäftsführers und die Vorlage der Jahresrechnung 2015 auf der Tagesordnung. Die anwesenden DVS-Mitglieder stimmten über die neue Satzung, den Haushaltsvoranschlag 2017 der HGSt. und die Beitragsordnung für natürliche Personen ab. Weiterhin entlasteten die anwesenden DVS-Verbandsmitglieder das Präsidium für das abgelaufene Geschäftsjahr und wählten einen Rechnungsprüfer. Der Kongresstag klang mit dem traditionellen Begrüßungsabend aus. Die Möglichkeit der Begegnung, auch außerhalb der Vortragsreihen, nutzten die Tagungsteilnehmer aktiv für vertiefende Fachgespräche.
Am zweiten Tag der Fachtagung wurden die Veranstaltungsreihen fortgesetzt. Themenschwerpunkte waren hier der Stahl- und Fahrzeugbau, diverse Fügeverfahren, die Grund- und Zusatzwerkstoffe, der Korrosions- und Verschleißschutz, neue Erkenntnisse aus Forschung und Entwicklung sowie die Energieerzeugung und der Arbeitsschutz.
Im kommenden Jahr findet der DVS CONGRESS mit Großer Schweißtechnischer Tagung und DVS-Studentenkongress vom 26. bis 29. September anlässlich der Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN 2017 im CCD Ost der Messe Düsseldorf statt.

A. Jörk
Vorstand Öffentlichkeitsarbeit
DVS-LV Thüringen

Viele interessierte Zuhörer – aufgenommen während des Fachvortrags von Dr. S. Jahn, Geschäftsführer des ifw Jena *Quelle: DVS-LV Thüringen*

Ein profunder Kenner der Bildungslandschaft in Südthüringen

Zum 60. Geburtstag von Frank Radtke

„Kinder, wie doch die Zeit vergeht!“ Das dachten sich sicherlich auch Markus Hornaff, Harry Scholz und Wolfgang Kästner vom BV Südthüringen sowie der Landesverbandsvorsitzende, Martin Hofmann, als sie zum 60. Geburtstag von Frank Radtke die Glückwünsche überbrachten. Seit der Gründung der SPA GmbH, vor nunmehr über 25 Jahren, ist Frank Radtke dort als Bildungskoordinator erfolgreich tätig. Auch wenn er kein ausgebildeter Schweißexperte ist, liegt ihm die Schweiß- und Fügetechnik doch sehr am Herzen. Im Jahr 2008 wurde er als Vorstand Öffentlichkeitsarbeit des BVS gewählt und zeichnet in dieser ehrenamtlichen Funktion für so manchen Beitrag im DVS-Forum verantwortlich. Wenn man ihn fragt: „Wie fühlst Du Dich denn mit „60zig?“, dann kommt die Antwort: „Eigentlich, wie immer – aber die Hauptsache ist – man ist gesund“.

v.l.n.r. Markus Hornaff, Frank Radtke, Martin Hofmann, Wolfgang Kästner
Quelle: Martin Hofmann

Die Gratulanten wünschen für das neue Lebensjahr vor allem beste Gesundheit, beruflichen Erfolg sowie weiterhin eine schreibfreudige und spitze Feder.

W. Kästner
Geschäftsführer BVS

Wir gratulieren!

Dipl.-Ing. Gerhard Rohm zum 80. Geburtstag

Trotz vollem Terminkalender, konnten wir diesen Tag nicht einfach so verstreichen lassen – ohne einen Abstecher nach Coburg zu machen.
Unser langjähriges Mitglied, Dipl.-Ing. SFI EWE Gerhard Rohm, beging am 08.11.2016 seinen 80. Geburtstag. Harry Scholz und Frank Radtke sind in das neue Domizil der Familie Rohm nach Coburg gefahren, um die persönlichen Glückwünsche des BV Südthüringen zu überbringen.
Eigentlich stammt der Jubilar aus Teuern bei Rauenstein und ging in Hildburghausen zur Schule. Den Beruf des Werkzeugmachers erlernt er im Universalwerk in Schmalkalden.
Gerhard erzählt noch heute mit Begeisterung von seinem Studium an der Ingenieurschule für Schwermaschinenbau in Schmalkalden. Er war als Gruppen- und Abteilungsleiter im Thüringer Industriewerk Rauenstein tätig. Ab 1975 trug er Verantwortung als Hauptschweißingenieur und Planungstechnologe. Nicht erst seit dieser Zeit war er mit der Schweißtechnik eng verbunden. Schon 1958 hat er sich in der Kammer der Technik (KdT) mit der Fügetechnik beschäftigt. Nach einem Praktikum im Hochleistungsschweißverfahren am ZIS Halle erfolgte die Aufnahme des Studiums der Schweißtechnik mit dem Abschluss als Schweißingenieur. Gerhard Rohm bildete viele

Harry Scholz (l.) gratuliert Gerhard Rohm (r.) *Quelle: DVS-BVS*

qualifizierte Schweißer aus und hat als Gastdozent an der Fachhochschule Schmalkalden sein Wissen an angehende Ingenieure und Techniker weitergegeben.
Den DVS-Bezirksverband Südthüringen hat Gerhard Rohm, als einer der Gründungsmitglieder, mit aus der Taufe gehoben. Er hat sich als Kassenwart und PZA-Prüfer im BVS einen bleibenden Namen gemacht. Bis zum heutigen Tag ist es aktiv im Arbeitskreis unserer Senioren tätig. Auch langjährige berufliche Kontakte werden gepflegt. Seit 45 Jahren trifft er sich alljährlich mit seinen Fachkollegen der ehemaligen „Fritz-Heckert-Werke“ aus Chemnitz.
Gerhard Rohm hat außerdem eine enge Verbundenheit mit Mutter Natur. Die grünen Bäumchen in der Vorweihnachtszeit haben es ihm immer besonders angetan.
Der Vorstand des BV Südthüringen wünscht alles erdenklich Gute und viel Gesundheit im neuen Lebensjahrzehnt.

F. Radtke
Vorstand Öffentlichkeitsarbeit BVS

Geballte Fachkompetenz der Lasertechnik in Jena

Erfolgreiche 10. Jenaer Lasertagung

Blick in die Fachausstellung *Quelle: ifw Jena*

Mit einer Rekordbeteiligung von Referenten, Fachausstellern und Teilnehmern hat am 27. und 28. Oktober 2016 die 10. Jenaer Lasertagung im Konferenz- und Lehrzentrum an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena stattgefunden. 250 Laserexperten aus ganz Deutschland und den europäischen Nachbarländern sind zur Jubiläumstagung in Jena zusammengekommen und haben sich zu den Themenschwerpunkten: Moderne Lasersystemtechnik, Laserfunktionalisierung, Laserstrahlschweißen, Simulation und Diagnostik, Mikrobearbeitung sowie Lasergestützte Additive Fertigung ausgetauscht. Keynote Speaker waren Prof. Dr. Andreas Tünnermann (Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik IOF), Klaus Löffler (TRUMPF Lasertechnik GmbH), Prof. Dr. Christoph Leyens (Fraunhofer-Institut für Werkstoff- und Strahltechnik IWS) und Prof. Dr. Michael F. Zäh (Technische Universität München, Institut für Werkzeugmaschinen und Betriebswissenschaften - iwb). Das Fachvortragsprogramm wurde von 32 Referenten gestaltet. Zudem haben 26 Unternehmen in der Fachausstellung ihre neuesten Technologien und Forschungsergebnisse präsentiert. Auch der DVS-Landesverband Thüringen, die SLV Halle und die DVS-Studentengruppe Jena waren mit eigenen Ausstellungsständen vertreten.

Die Jenaer Lasertagung findet als gemeinsame Veranstaltung der Ernst-Abbe-Hochschule Jena und des Günter-Köhler-Instituts für Fügetechnik und Werkstoffprüfung (ifw Jena) alle zwei Jahre statt.

Weiterführende Informationen finde Sie unter: www.lasertagung-jena.de

Dr.-Ing. S. Jahn
Geschäftsführer ifw Jena

Auf den Spuren von Nicolaus August Otto

Arbeitsbesuch bei hessischen Fachkollegen

Ein Band fachlicher Partnerschaft und menschlicher Freundschaft verbindet die Vorstandsmitglieder der DVS-Bezirksverbände Rhein-Main und Ostthüringen seit reichlich 25 Jahren. Was Fachkräfte aus der Fügetechnik 1990 spontan zusammenführte, hat sich bis heute als tragfähige Konstruktion für den technischen Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch innerhalb der DVS-Verbandsarbeit fest etabliert.

In diesem Jahr fand das turnusmäßige Arbeitstreffen vom 23. bis 25. September im Rheingau-Taunus-Kreis statt. Ausgangspunkt für die vielfältigen Aktivitäten war der Kurort Schlangenbad.

Die Gäste aus Thüringen wurden von den hessischen Freunden im Tagungshotel bereits erwartet und herzlich begrüßt. An der Kaffeetafel kam man schnell zu den verschiedensten Themen ins Gespräch.

Im Anschluss eröffnete Dipl.-Ing. Dietrich Merz, Vorsitzender des DVS-Bezirksverband Rhein-Main, das Arbeitstreffen und informiert über den weiteren Programmablauf des Arbeitsbesuches.

Im Seminarraum des Kurhotels schloss sich der interessante Film über das Leben und Wirken von Nicolaus August Otto, dem Erfinder des legendären Ottomotors, an. 1832 in Holzhausen an der Haide im Taunus geboren und aufgewachsen, erlernte er den Beruf eines Kaufmanns und war als Handelsvertreter in Frankfurt/M. und Köln tätig. Sein großes Ziel war es jedoch, Maschinen, als Antriebsaggregat für den Transport von Waren und Personen, zu entwickeln. Das Ergebnis seines Forscherdrangs, der Ottomotor, ist bis heute in unserer mobilen Welt unverzichtbar.

Der erste Besuchstag klang sehr harmonisch mit dem Besuch und einer Führung durch die historischen Gemäuer des Klosters Ebersbach aus.

Am nächsten Vormittag stand ein Besuch in der Weinerlebniswelt des Familienunternehmens Allendorf in Oestrich-Winkel auf dem Programm. Interessant waren die technisch hochmodernen Anlagen und historischen Behälter zum Keltern und zur Lagerung der edlen Tropfen in Kellergewölben des Weingutes.

Im Anschluss ging es nach Rüdesheim. Unter dem Motto: „Über den Reben schweben" – ging es mit der Kabinenbahn über die Weinberge zum Niederwalddenkmal. Nach der Besichtigung des imposanten Bauwerks, schloss sich ein Spaziergang entlang des „RheinSteigs" an. Der erlebnisreiche Tag klang in Eltville aus.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete am Sonntagvormittag ein gemeinsamer Stadtrundgang durch das historische Eltville. Das Treffen wurde von den hessischen Fachkollegen und Freunden vorbildlich organisiert.

A. Jörk
Vorstand Öffentlichkeitarbeit
BVO

Förderpreis „Schweißen und Forschen in Mitteldeutschland"

Preisverleihung im Rahmen des DVS CONGRESS 2016 in Leipzig

Die Bekanntgabe und Auszeichnung der Preisträger des Förderpreises fand im Rahmen der 69. Ordentlichen Jahresversammlung des DVS am 19.09.2016 in Leipzig statt.

Aller 2 Jahre loben die DVS-Landesverbände Thüringen, Berlin-Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt den Förderpreis „Schweißen und Forschen in Mitteldeutschland" aus. Damit werden hervorragende Forschungs- und Entwicklungsleistungen des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der Füge- und Schweißtechnik gewürdigt. Mit dem Förderpreis wird die Popularisierung der DVS-Verbandsarbeit, die Förderung der wissenschaftlichen und technischen Ausbildung, die Gewinnung junger Ingenieurabsolventen für die Arbeit im DVS sowie die Unterstützung des Berufseinstiegs von Absolventen verfolgt. Die eingereichten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten wurden von einer unabhängigen Jury bewertet. Hier die besten Ergebnisse:

1. Platz: Benjamin Wittig, OVGU Magdeburg
„Untersuchungen zur Verringerung des Heißrissauftretens beim vollmechanisierten WIG-Kaltdraht-Schweißen von Ni-Basis-Gussmaterialien"

2. Platz: Michael Seiler, EAH Jena
„Charakterisierung des Humping-Effektes während des Laserstrahl-Mikroschweißprozesses"

Ehrung der Sieger v.l.n.r. Dipl.-Ing. W. Satke, Dr.-Ing. M. Kusch, B. Wittig, M.-M. Ketzel, M. Seiler, Dipl.-Ing. M. Hofmann *Quelle: DVS e.V.*

3. Platz: Max-Martin Ketzel, TU Dresden
„Übergangswiderstandsmessung an einer Widerstandsschweißanlage"

Dr.-Ing. Mario Kusch (Stellv. Vorsitzender des DVS-LV Sachsen), Dipl.-Ing. Wolfgang Satke (Vorsitzender des DVS-LV Sachsen-Anhalt) und Dipl.-Ing. Martin Hofmann (Vorsitzender des DVS-LV Thüringen) beglückwünschten die Platzierten und überreichten die Urkunden mit den ausgelobten Preisgeldern.

A. Jörk
Vorstand Öffentlichkeitsarbeit
DVS-LV Thüringen

Karikatur: Jana Wehling

Ein Unternehmer fest verwurzelt in der Region

Dipl.-Ing. SFI Wolfgang Anderle zum 60. Geburtstag

Dipl.-Ing. W. Anderle *Quelle: privat*

Wolfgang Anderle gehört zu jener Generation, welche sich in den Wirren und den einschneidenden Umbrüchen der Wendezeit mit Elan für den Erhalt von Arbeitsplätzen, der Weiterführung der Berufsausbildung und den Erhalt der Fertigung in Thüringen einsetzte.
Kürzlich konnte Wolfgang Anderle seinen 60. Geburtstag feiern und mit Stolz auf sein erfolgreiches Lebenswerk zurückblicken.
Anfang der 80er Jahre absolvierte er ein technisches Studium in Berlin, bevor er zunehmend Verantwortung für den Bereich Schweißtechnik im damaligen KFL in Stadtilm übernahm. Als Schweißfachingenieur war er maßgeblich für die Umsetzung aller schweißtechnischen Aufgaben im Bereich der Instandsetzung und Fertigung von Spezialbaugruppen verantwortlich. Als Gesellschafter und Geschäftsführer nahm er nach der politischen Wende, zusammen mit 4 weiteren Partnern, die unternehmerischen Geschicke selbst in die Hand. Wolfgang Anderle gründete die L&K Land- und Kraftfahrzeugtechnik GmbH, eine Firma, welche die Bildung in den unterschiedlichsten Bereichen, z.B. die Schweißausbildung, den Handel von Agrartechnik und die Fertigung von Maschinenbauerzeugnissen für die Baubranche unter einem Dach vereint. Heute lenkt und leitet er maßgeblich die Geschicke der L&K GmbH und der Agil mbH. In beiden Betrieben werden ca. 120 Mitarbeiter beschäftigt. Die Leitung und die Weiterführung der DVS-Kurstätte am Standort Stadtilm ist auch in schwierigen Zeiten sein erklärtes Ziel. Der Vorstand des BV Erfurt wünscht weiterhin viel Erfolg und Schaffenskraft.

R. Georgi
Vorstand Öffentlichkeitsarbeit BVE

Impressum – Thüringer DVS-Forum

Herausgeber:
DVS-Landesverband Thüringen
gemeinsam mit den DVS-Bezirksverbänden Erfurt, Ostthüringen und Südthüringen

Geschäftsstelle:
DVS-Landesverband Thüringen
Otto-Schott-Str. 13
07745 Jena

Telefon: 03641/204-223
Telefax: 03641/204-224

E-mail: kreichenbach@ifw-jena.de
Internet: www.dvs-ev.de/lv-thueringen

Redaktion:
Andreas Jörk
Telefon: 0365/8225-187

Satz & Druck:
Satzstudio Sommer GmbH
Am Storchsacker 11
07751 Jena

Wer freut sich nicht über Nachwuchs?

Wir schon! – Denn wir brauchen junge Fachkollegen zur weiteren Verjüngung unseres Bezirksverbandes. Andererseits freuen wir uns auf neue Impulse und Ideen sowie auf eine fruchtbringende Zusammenarbeit und einen kooperativen Erfahrungsaustausch.

Herzlich willkommen

Florian Enders aus Masserberg,
Norman Höhn aus Gellershausen,
Uwe Oberender aus Floh-Seligenthal,
Martin Stark aus Meiningen
Pascal Steuder aus Streufdorf.

Gratulationen

Das DVS-Forum gratuliert herzlich den Mitgliedern

im BV Erfurt

zur Silbernen Ehrennadel des DVS:
Burkhard Senk, Bottendorf

zur Silbernen Krawattennadel des LV:
Hilmar Schönitz, Erfurt

zur 25-jährigen Mitgliedschaft im DVS:
Gerhard Berenshausen, Uder
Klaus Engelmann, Arnstadt
Holger Gerike, Stadtilm
Dieter Ißleib, Marksuhl
Volker Kraushaar, Bad Langensalza
Heiner Schmidmeier, Südharz-OT Bennungen
Werner Seifferth, Erfurt
Manfred Weidner, Ruhla
Rolf Weissenborn, Rehungen
Bildungs-Zentrum-Deuna gGmbH, Deuna
CHEMA Prozess- und Systemtechnik GmbH, Arnstadt
stahlbau-senf gmbh, Marksuhl

zur 10-jährigen Mitgliedschaft im DVS:
Jürgen Liefeith, Obergebra
Dominik Nolte, Kleinfurra
Mario Scheffel, Großengottern
Jörg Schöpe, Erfurt

im BV Ostthüringen

zum Ehrenring des DVS:
Jürgen Vester, Jena

zur Silbernen Ehrennadel des DVS:
Hubert Junghanns, Gera

zur Silbernen Krawattennadel des LV:
Heinz Büschel, Schöps/Jägersdorf

zur 25-jährigen Mitgliedschaft im DVS:
Herbert Badura, Gera
Jürgen Schneider, Gera
Holger Wagner, Greiz
Perthel Stahlbau GmbH, Bad Lobenstein

zur 10-jährigen Mitgliedschaft im DVS:
Torsten Köhler, Unterwellenborn
E.S.C.H. Engineering Service Center und Handel GmbH, Unterwellenborn
NESTRO Lufttechnik GmbH, Schkölen

im BV Südthüringen

zur Silbernen Ehrennadel des DVS:
Horst Nitsch, Floh-Seligenthal

zum Silbernen Ginkgoblatt des LV:
Gisela Bauroth, Suhl

zur 25-jährigen Mitgliedschaft im DVS:
Manfred Oschem, Gräfenroda
Frank Schmelzer, Sangerhausen
BTZ Rohr-Kloster der HWK Südthüringen, Rohr

zur 10-jährigen Mitgliedschaft im DVS:
Christoph Heym, Stützerbach
Horst-Roland Maikath, Föritz